

Informationen, über die Entwicklung der Ausstellungen und die gemeinsamen Gespräche und den Austausch mit den Mitgliedern des Freundeskreises darüber.

### **Was wollten sie PIN. und den Mitgliedern schon immer einmal sagen?**

Ich bekomme von PIN sehr viel an Handwerk und Wissen mit auf meinem Weg für das Verständnis von zeitgenössischer Kunst. Gerade wenn ich mit einer Position auch einmal hadere, dann ermöglicht mir die Rundumsicht einen viel intensiveren Einblick und die Erkenntnis über meine Erfahrungen hinaus, mich zu bilden. Das erlebe ich als Geschenk und eine Tür die sich immer von neuem öffnet. Besonders gefällt mir auch der PIN YOUNG CIRCLE, hier spüre ich auch eine Anknüpfung an den Spirit der Schaustelle!

### **Welches war Ihre Lieblingsausstellung oder welches ihr Lieblingswerk in der PdM oder dem Museum Brandhorst?**

Seit der Öffnung der Pinakothek der Moderne habe ich sehr spannende und anspruchsvolle Ausstellungen sehen können. Vier Häuser in einem ist einzigartig für alle Besucher.

...die Ausstellung von Silvia Bächli hat mir ihr Werk noch in einer ganz anderen Sichtweise vermittelt im Vergleich zu der schnellen Sicht auf der Biennale in Venedig.

...die Ausstellung Architecture haben wir mit Schülern aus dem zweiten Bildungsweg von Andreas Lepik erklärt bekommen und alle waren sowohl beeindruckt als auch berührt von den Inhalten.

...“Beate Kuhn“ - ein Rundgang mit Angelika Nollert zeigte mir eine Ausnahme Künstlerin, die in ihrem Werk Formen entwickelt hat, die wunderschön und einzigartig sind. Eine Offenbarung, die es ohne das Heranführen so für mich nicht gegeben hätte und davon hat es über die Jahre viele gegeben.

...Die Fotografie HEUTE: Distant Realities mit der Künstlerin Irit Azoulay, kuratiert von der so besonderen Inka Graeve Ingelmann, hat mich so berührt, dass ich noch mehr über diese Künstlerin